

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Bürgergemeinde St. Moritz

Einladung

zur

**Bürgerversammlung
vom Mittwoch, 11. April 2012,
um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal
Altes Schulhaus**

Begrüssung durch den Bürgermeister
Übergabe der Bürgerbriefe an die
Neubürgerinnen und Neubürger

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Verlesung des Protokolls vom 5. April 2012
4. Berichterstattung des Bürgermeisters über die Amtsperiode vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011
5. Einbürgerungen und Mutationen
6. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Déchargeerteilung
7. Bodengeschäfte
8. Bürger in den Behörden der Politischen Gemeinde
9. Durch den Bürgerrat gewählte Vertreter der Bürgergemeinde in den Kommissionen
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Varia und Umfrage

St. Moritz, 7. März 2012

Für den Bürgerrat

Daniel Eichholzer, Bürgermeister

176.783.370

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau 2 Wohnhäuser
Via Foppas 1 und 3
Parz. 1684/geändertes
Projekt

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: AG Grand Hotels
Engadinerkulm
Kulm Hotel
Via Veglia 18
7500 St. Moritz

**Projekt-
verfasser:** Miller & Maranta AG
Schützenmattstrasse 31
4051 Basel

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 11. April 2012 bis und mit 1. Mai 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 1. Mai 2012.

St. Moritz, 11. April 2012

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.783.385

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau Gartenzaun
Via San Gian 18
Parz. 1512

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Murimo AG
c/o Dr. Gian G. Lüthi
Via Retica 26
7503 Samedan

**Projekt-
verfasser:** Pensa Architekten AG
Via Maistra 5
7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 11. April 2012 bis und mit 1. Mai 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 1. Mai 2012.

St. Moritz, 11. April 2012

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.783.384

Tribüne Bettina Plattner (Pontresina)

Hunger nach Heimat



Bettina Plattner

Heimat, ein Begriff, der nach dem Zweiten Weltkrieg in die rechtskonservative Ecke gehörte und jahrzehntelang altmodisch klang, ist längst wieder salonfähig. In einer globalisierten Welt, die sich immer schneller dreht, wächst die Sehnsucht nach Beständigkeit. Im Wertewandel unserer Zeit suchen Menschen in Läden und Restaurants nach lokalen Spezialitäten und im Ferienhotel nach möglichst viel Authentizität. Sogar bei McDonald's gibt es heute den Mc-Züri, den McRaclette und den Mc-Grillschnägg, eine geringelte Grillwurst aus 100 Prozent Schweizer Schweinefleisch, serviert mit Rösti zwischen Vollkornbrot mit Roggenschrot.

Heimat ist dort, wo man aufgewachsen ist oder wo man die meiste Zeit seines Lebens verbringt. Heimat ist das Spüren von Wurzeln und ein Gefühl von Zugehörigkeit. Mit dem Ort und den Menschen unserer Heimat fühlen wir uns verbunden. An diesem Ort stimmt für uns das Leben und er gibt uns Geborgenheit und Identität. Die Heimat ist unser Paradies. Ein Heimatgefühl zu haben bedeutet auch, ein bisschen patriotisch zu sein. Stolz zu sein auf seine Herkunft, stolz auf die eigene regionale

Identität. Und was will ich damit sagen?

Kürzlich habe ich mit 45 anderen Engadiner Markenbotschaftern unseren Mitbewerber Kitzbühel besucht. Ein legendärer Wintersportort, der gegen Ende des letzten Jahrhunderts ein bisschen in die Jahre gekommen wirkte. Heute glänzt dieser Ort mit mehreren neuen Vier- und Fünf-Sterne-Hotels, investiert stark in die touristische Infrastruktur und strahlt Aufschwung und Lebendigkeit aus. Im Gespräch mit einheimischen Hoteliers und Touristikern haben wir versucht, herauszufinden, ob es einen Auslöser dafür gab, dass dieser Aufschwung möglich war und wir haben mehrmals dieselbe Antwort bekommen: «Hunger nach Heimat!» und «unsere Stadt ist unser Erbe, das wir erhalten wollen. Wir sind stolz auf unsere Heimat und sie gehört uns. Unsere Grosseltern und Urgrosseltern haben sie aufgebaut. Wir sind die neue Generation. Wir haben den Willen, erfolgreich zu bleiben.»

«Ja, genau! Das ist es doch» – denke ich seither. Es ist eine urschweizerische Eigenschaft, bescheiden zu sein und sich selbst immer mit kritischem Auge zu betrachten. Wir Schweizer neigen dazu, uns selbst immer ein bisschen schlechter darzustellen als wir sind. Dadurch verkaufen wir uns oft viel zu schlecht. Andere verkaufen sich viel besser und haben nur die Hälfte zu bieten. Seien wir doch stolz

auf unsere Herkunft und lassen die ganze Welt spüren, dass wir Fans sind vom Engadin und dass wir stolz sind auf unsere Heimat. Wir Engadiner haben erst recht Grund, richtig stolz zu sein! Wir werden uns besser verkaufen und durch unsere freudige Einstellung gegenüber uns selbst mehr Freude ausstrahlen und dem Gast locker unsere Identität und Herkunft kommunizieren. Als Gastgeber – und das sind wir alle im Engadin – müssen wir uns nicht schlechter und nicht besser als unsere Gäste fühlen. Was wir ausstrahlen sollten, ist: «Du bist der Promi aus München und ich bin der Gian aus dem Engadin – schön, dass Du hier bist!».

Das Engadin ist eine wunderbare Heimat. Es ist so reich an schönster Natur, toller Infrastruktur, wunderbarer Angebote und interessanter Menschen. Der Tourismus ist unser Kerngeschäft, von dem wir alle leben. Es gibt noch so viel zu tun, um das Engadin erfolgreich als Destination zu verankern und das wirtschaftliche Umfeld ist anspruchsvoll. Ein gesunder Stolz, ein bisschen Patriotismus und Hunger nach Heimat werden uns die Freude und den nötigen Zusammenhalt dafür geben.

Bettina Plattner-Gerber, plattner & plattner AG
Pontresina, www.plattnerundplattner.ch, Markenbotschafterin Pontresina/Engadin.

Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Aus dem Gemeindevorstand

Bever An der Sitzung vom 21. März 2012 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Revitalisierung Innauen Bever: Die Bauaufnahme ist am 2. April 2012 erfolgt (Installationsarbeiten), die eigentlichen Bauarbeiten beginnen nach Ostern. Die örtliche Bauleitung wird an das Ingenieurbüro Peter L. Plebani für Fr. 66231.00 inkl. MwSt. vergeben, die Oberbauleitung hat das Amt für Natur und Umwelt Graubünden, vertreten durch Josef Hartmann, inne. Im Rahmen des Revitalisierungsprojektes werden grössere Mengen an Schüttmaterial benötigt, die aufgrund der Etappierung und der Arbeitsschritte nicht allesamt im Projektperimeter selber gewonnen werden können. Nachdem einiges an zusätzlichem

Aushubmaterial angenommen werden kann (5000 bis 7000 m³), wird der Annahmepreis auf Fr. 10.00/m³ Aushubmaterial «Volumen lose» festgelegt und kann, gegen Voranmeldung bei der örtlichen Bauleitung, angeliefert werden.

Parzelle 376 Umzonungsgesuch landw. Hochbauzone: Der Gemeindevorstand beschliesst, nicht auf das Umzonungsgesuch des Bewirtschafters der Parzelle 376 in die landwirtschaftliche Hochbauzone einzutreten, da die Stellungnahme der Denkmalpflege Graubünden aufgrund des ISOS-Ortsbildschutzzinventars negativ war. Der Gemeindevorstand regt weiter beim Tiefbauamt Graubünden an, sich des speziellen Ortsanschlusses Bever an die Engadinerstrasse A27 anzunehmen und längerfristig bessere bauliche Massnahmen zu treffen, wobei die Lösung mit einem Kreisel und abgesenkter Strasse anzustreben ist.

Bügl's Suot II: Vorstellung Sondernutzungsplanung / Verabschiedung: In den letzten Wochen hat das Planungsbüro Stauffer & Studach AG in Chur in Zusammenarbeit mit Dr. iur. Rainer Metzger die Sondernutzungsplanung für «Bügl's Suot» vorangetrieben, um allen Bedürfnissen der Beteiligten gerecht zu werden (einheimischer Wohnungsbau, Baustandort für BGF von Nutzungsberechtigten, Ermöglichung Hotelbau, Realisierung Wohnbau Chesa Salis etc.). Die vorliegende Projektstudie wird zu Händen der Vorstellung für die Beteiligten vom 27. März 2012 verabschiedet.

Zeughausareal; Parameter für Hotelbau: Nachdem im Moment zwei Interessenten sich nach Möglichkeiten für einen Hotelbau auf dem Zeughausareal erkundigt haben, legt der Gemeindevorstand die Parameter vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung fest: die Parzelle soll im Baurecht abgegeben werden; die Realisierung eines Restaurants auf dem Zeughausareal soll möglich sein; die Erfordernisse des Baugesetzes be-

treffend Garagierung sind einzuhalten (Garagen-/Abstellplätze); eine Mitbeteiligung der Gemeinde an der Tiefgarage soll nicht ausgeschlossen werden; die Baute muss sich im Rahmen des Quartierplanes bewegen und die fixierte BGF von 1600 m² ist zu beachten (Bestimmungen Artikel 16 BauG etc.); eine Anfrage für die allfällige Übernahme des Güterschuppens für eine Umnutzung wird bei der RhB deponiert; auf die Schaffung einer Hotelzone wird aufgrund des vorhandenen Quartierplanes verzichtet, da im Baurechtsvertrag diverse Möglichkeiten bestehen.

Der Baurechtszins soll wie folgt ermittelt werden: Landwert gemäss aktueller Schätzung Fr. 1.684.800.00 x 2% Zins (jeweiliger variabler Zins GKB 1. Hypothek aktuell 2,5% abzüglich Bonus 0,5%) = jährlicher Pachtzins Fr. 33.690.00, wobei folgende Staffelungen vorgesehen sind: im ersten Jahr (Bauphase) kein Zins; im 2. Jahr 1/3 Baurechtszins = Fr. 11.230.00; im 3. Jahr 2/3 Baurechtszins = Fr. 22.460.00; im 4. Jahr 3/3 Baurechtszins = Fr. 33.690.00.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Sommerkonzession Kutschenbetrieb Val Bever: Der Chesa Spinas Bever AG wird die Konzession auf fünf Jahre für den Sommerbetrieb zur Führung eines Kutschenbetriebes in die Val Bever mit den üblichen Auflagen erteilt.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Traktanden nächste Gemeindeversammlung: Die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung vom 26. April 2012 werden wie folgt festgelegt: 1. Begrüssung/Traktanden/ Wahl Stimmzähler; 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2011 (Workshop): Antrag: auf Verlesen verzichten; 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011: Antrag: auf Verlesen verzichten; 4. Abnahme Jahresrechnung 2011; 5. Kosten und Erträge der Zweit-

Pius Baumgartner im Hotel Cresta Palace

Celerina Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch steht morgen Mittwoch «Pius Baumgartner&The Swing Avenue» im Hotel Cresta Palace ab 18.30 Uhr auf der Bühne.

Das Trio aus der «Swing Avenue» Baumgartner/Guyan/Bernett spielt Hits, Evergreens und Ohrwürmer quer durch den musikalischen Gemüsegarten. Von Louis Prima über Patent Ochsner und Duke Ellington bis Robbie Williams. Swing, Latin, Pop und Rock der letzten 50 Jahre.

Der Churer Sänger Jörg Guyan, der Pianist Benno Bernett aus Gommiswald und der Saxofonist Pius Baumgartner aus Samedan (jetzt Meierskapel LU) sind bekannt und faszinieren das Publikum immer wieder aufs Neue. (Einges.)

Duoabend mit Klarinette und Klavier

Sils Unter dem Motto «Serenata italiana» spielen die Klarinetistin Sabina Matthus-Bébié und der Pianist Frank-Immo Zichner morgen Mittwoch um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche Sils-Heimat Werke aus drei Jahrhunderten von Gioacchino Rossini, Nina Rota und Giuseppe Verdi. Zum 150. Geburtstag von Claude Debussy wird die Première Rhapsodie zu hören sein. Dazu eines der wichtigsten Werke der Romantik für Klarinette und Klavier: Das Gran Duo concertant von Carl Maria von Weber. (gf)

wohnungen in der Gemeinde Bever: Berichterstattung über die Studie der BHP Hanser und Partner AG; 6. Strassenbeleuchtung Bever: Beschluss über vollständige oder partielle Nachtabschaltung in der Zeit von 00.45 bis 04.45 Uhr; 7. Varia: Fusionen im Oberengadin/Diskussion: Abklärungen i.S. Standort für einen Bancomaten; Planungsstand Zeughaus/ Bügl's Suot II (Einheimischer Wohnungsbau).

Diverse Beiträge

Der Gemeindevorstand genehmigt Beiträge an folgende Institutionen: Kinderspital Kantha Bopha; Schweizer Wanderwege; Verein Kinderferienlager Bever; FC Celerina – Trainingslager: Beitrag pro Beverer Kind; Stiftung Heilsarmee. (rro)

Gigawatt statt Megawatt

Der Artikel zum geplanten Wasserkraftwerk in Promontogno vom 5. April enthält bedauerlicherweise einen Fehler. Die Projektverantwortlichen rechnen nicht mit einer Stromproduktion von fast 1,57 Megawattstunden, sondern von fast 1,57 Gigawattstunden. Somit wird das Mühlenkraftwerk aller Voraussicht nach etwa 15 bis 20 mal weniger Strom erzeugen können als das in Konkurrenz stehende geplante EWZ-Wasserkraftprojekt. (ep)



Rückgabe Wintermaterial

**Freitag, 13. April 2012
18.00–19.00 Uhr**

Bitte das Wintermaterial vollständig zurückbringen. Das Sommermaterial kann erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgegeben werden (Infos folgen). Die Rücknahme findet in der Postgarage an der Via Ludains 14 in St. Moritz-Bad statt. Allfällige Autos bitte vis-à-vis bei der Eisbahn abstellen. Infos bei Donato, Tel. 079 540 01 80.

www.jo-sac.ch/bernina

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

